

28. GRUNDWASSER- WORKSHOP

VECHTA | 26. September 2023



GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schutz der Trinkwasserressourcen in ihrer Qualität und Quantität ist unter Berücksichtigung der Klimafolgenanpassung eine bedeutende Daseinsaufgabe. Sowohl die Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG mit dem Ziel der Herstellung eines guten chemischen und mengenmäßigen Zustandes von Grundwasser, als auch die Trinkwasser-Richtlinie (EU) 2020/2184 zum Schutz der menschlichen Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung der Gewässer ergeben, bilden hierfür den rechtlichen Rahmen.

Seit über 30 Jahren wird in Niedersachsen aktiver Trinkwasserschutz betrieben. Zur Unterstützung wurde 1992 das Niedersächsische Kooperationsmodell zum Trinkwasserschutz ins Leben gerufen. Die langjährige, sehr konstruktive Zusammenarbeit zwischen Wasserwirtschaft und Landwirtschaft im vorsorgenden Trinkwasserschutz hat u. a. bewirkt, dass der Stickstoffüberschuss in den Trinkwassergewinnungsgebieten des Niedersächsischen Kooperationsmodells zwischen 1998 und 2020 von 95 auf 39 kg N/ha landwirtschaftlicher Fläche bei zeitgleicher Verringerung des Mineraldüngerezukaufs zurückging.

Die Auswertungen des Erfolgskontroll-Monitorings zeigen jedoch auch, dass der Handlungsbedarf zur Senkung der Nitratbelastung in den Trinkwassergewinnungsgebieten weiterhin hoch ist: So wurde der Vorsorgewert für Nitrat in Höhe von 50 mg/l im Jahr 2020 an 36 % der Erfolgskontrollmessstellen überschritten. Zudem zeigen zahlreiche Messstellen eine Verunreinigung mit Pflanzenschutzmittelrückständen.

In der Maßnahmenkulisse gemäß WRRL verfolgt die Gewässerschutzberatung seit 2014 mit Fokus auf das Grundwasser und die Oberflächengewässer einen ganzheitlichen Ansatz. Auch hier sind Erfolge bei der Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Gewässer zu verzeichnen. Die Kulisse der WRRL-Beratung umfasst mit knapp 3 Mio. ha über 60% der niedersächsischen Landesfläche. Angesichts der Kulissengröße besteht hier weiterhin Potential bei der Anzahl der beratenen Betriebe.

Die langjährigen Erkenntnisse im Gewässerschutz, aber auch die aktuellen Herausforderungen durch die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) und das neue Düngerecht und dessen wasserrechtliche Umsetzung werden beim diesjährigen 28. Grundwasser-Workshop in Vechta aus Sicht der beteiligten Akteure präsentiert und diskutiert.

Abschließend wird ein Ausblick auf die Entwicklung eines nachhaltigen und integrierten Wassermanagements in Niedersachsen gegeben.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Veranstaltung, bei welcher neben den Fachbeiträgen Raum für den wertvollen fachlichen Austausch gegeben wird.

Anne Rickmeyer
NLWKN- Direktorin

VERANSTALTER
Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

VERANSTALTUNGSORT
Landkreis Vechta
Großer Sitzungssaal
Ravensberger Str. 20, 49377 Vechta
Tel.: 04441/898-0 (Information)

ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE
NLWKN Betriebsstelle Cloppenburg
Anke Gerdes-Unger
28gw-workshop-2023@nlwkn.niedersachsen.de

Auskünfte zum Programm und zur fachlichen Koordination:
NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim
Hubertus Schültken und Jana Rothfuchs
28gw-workshop-2023@nlwkn.niedersachsen.de



Niedersachsen

PROGRAMM

GRUNDWASSER-WORKSHOP 2023

09:30	Begrüßung und Einführung Tobias Gerdesmeyer, Landrat Landkreis Vechta Martin Gottwald, Geschäftsbereichsleiter Wasserwirtschaft u. Strahlenschutz, Direktion NLWKN Christian Meyer, Nds. Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz (Videobotschaft) Hubertus Schültken, NLWKN, Tagungsleitung und Moderation	12:45	Mittagspause
10:00	Ergebnisse und Herausforderungen im Gewässerschutz aus Sicht der Akteure Das Niedersächsische Kooperationsmodell Trinkwasserschutz – Ergebnisse der Erfolgskontrolle Dr. Markus Quirin, NLWKN Gewässerschutzberatung in der WRRL-Kulisse – Bisherige Beratungserfolge und künftige Schwerpunkte Dr. Anne Kremer, NLWKN	13:45	Chancen und Herausforderungen der neuen GAP-Förderperiode im Kontext der Gewässerschutzberatung Thomas Lihl, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
11:00	Kaffeepause	14:30	Diskussion Rechtlicher Rahmen und Methodik zur Umsetzung des neuen Düngerechts Gewässerschutz in Niedersachsen – Veränderte Nährstoffsituation und neue Rahmenbedingungen zum Düngerecht Henrich Meyer zu Vilsendorf, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
11:40	Breiter aufstellen in der Gewässerschutzberatung – Herausforderungen und Chancen durch neue rechtliche Rahmenbedingungen und Förderprogramme Dr. Franz Antony, INGUS – Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH Statements verschiedener Akteure zu den aktuellen Herausforderungen für das Niedersächsische Kooperationsmodell Gerald Nickel, Lenkungsgruppe Kooperationsmodell, NLWKN Amelie Siekmann, Vertreterin der Landwirte Kooperation IG Weser, WSG Hameln-Süd Klaus Jordan, Geschäftsführer Stadtwerke Osnabrück und Joachim Grünebaum, Landwirt Kooperation Wittefeld	15:00	Kaffeepause
		15:30	Wasserrechtliche Umsetzung der Vorgaben zur Ausweisung nitratsensibler Gebiete Dr. Astrid Krüger, Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
		16:10	Diskussion Ausblick auf die Entwicklung eines nachhaltigen Wassermanagements in Niedersachsen Umsetzung des Wasserversorgungskonzeptes als Baustein des Masterplans Wasser Dr. Silvia Werner, Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Melanie Witthöft, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
		16:30	Schlusswort

TEILNAHMEGEBÜHR UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Person und ist nach Anmeldebestätigung durch den NLWKN bis zum 20.09.2023 auf das genannte Konto zu überweisen.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet einen kleinen Imbiss, Mittagessen, Kuchen und Getränke.

Im Tagungsbüro erhalten die Teilnehmenden nach Bestätigung durch Unterschrift ihre Tagungsunterlagen, ihre Teilnahmebescheinigung und ihr Namensschild.

Landwirte als Mitglieder einer örtlichen Kooperation zum Trinkwasserschutz erhalten bei Teilnahmebestätigung am Tag der Veranstaltung die Teilnahmegebühr innerhalb von zwei Wochen rückerstattet.

Hinweis:

Der Grundwasser-Workshop 2023 ist ausgebucht.

Um Personen ohne Platzzusage dennoch eine Teilhabe am Grundwasser-Workshop zu ermöglichen, wird der NLWKN im Tagungsraum eine kostenlose Live-Übertragung per Kamera ermöglichen.

Hierzu wird im Vorfeld der Veranstaltung ein Link zur Teilhabe versandt. Eine Teilnahmebescheinigung wird in diesem Fall nicht ausgestellt.

KONTOVERBINDUNG

Begünstigter:

NLWKN Direktion,
26491 Norden

Norddeutsche Landesbank

BIC: NOLADE2HXXX
IBAN: DE14 2505 0000 0101 4045 15
Verwendungszweck: HP0019628CAR
und Name Teilnehmer/in

ANREISE & PARKEN

Züge der Nordwest-Bahn fahren im Ein-Stunden-Takt aus Richtung Bremen und Osnabrück. Der Veranstaltungsort liegt ca. 1200 Meter (etwa 15 Min. Fußweg) vom Bahnhof entfernt.

Vechta liegt direkt an der A1 im Städtedreieck Osnabrück – Oldenburg – Bremen. Sie nehmen die A1 Abfahrt 64 „Vechta“ Richtung Vechta/Goldenstedt/Bakum.

Für die Anreise per PKW über A1 und B 69 stehen die Freiflächen vor dem Haupteingang des Kreishauses zur Verfügung.

Das Parken auf dem EDEKA-Parkplatz ist für Besucher des Kreishauses **nicht gestattet**.

